

Handtücher

Eine Maxime lautet nicht um sonst „Wir erfüllen Wünsche, von denen Sie nicht zu träumen wagten.“ Solchen Losungen begegnet man an Bord dauernd, aber sie sind bitterer Ernst.

Denn wohin man auf der Wonder of Sea auch schaut, überall äußert sich jene verbissene Entschlossenheit, den Gast auf eine Weise zu verhätscheln, die weiter geht als alles, was er vernünftigerweise noch erwarten kann. Einige wahllos herausgegriffene Beispiele: In meiner Kabine befinden sich massenweise Handtücher, dicke flauschige Handtücher.

Aber wenn ich mich auf dem Oberdeck in die Sonne legen will, muss ich nicht etwa ein Handtuch aus der Kabine mitnehmen, sondern kann mir oben eines von einem Wagen nehmen – mit noch dickeren, noch flauschigeren Handtüchern. Die Handtuch-Wagen sind in bequemen Abständen entlang der Liegestuhlreihen postiert. Die Liegestühle selbst sind echte Wunderwerke, voll verstellbar mit ihrem Stahlrahmen, stabil genug selbst für dickleibigste Sonnenhungrige, dabei von narkoleptischer Bequemlichkeit durch das spezielle Material der Bespannung, das die Festigkeit und die guten Trocknungseigenschaften von Leinen mit der Weichheit und Absorptionsfähigkeit von Baumwolle

verbindet. Die genaue Zusammensetzung des Tuchs bleibt mir bis heute ein Rätsel, aber es stellt im Vergleich zu dem Plastikzeugs, auf das man sich in öffentlichen Badeanstalten zu lagern hat und das bei jeder Bewegung des schweißnassen Körpers pupsende Geräusche von sich gibt, einen echten Fortschritt dar. Ach ja, und jede Handtuch-Station verfügt selbstverständlich über ihre eigene Handtuch-Fachkraft, sodass man nach erfolgter beidseitiger Bräunung das Handtuch nicht einmal entsorgen muss, weil nämlich, sobald man seinen Hintern aus dem Liegestuhl schwingt, gleich der Handtuch-Mann erscheint. (Manche von ihnen sind echte *Overperformer* und tun des Guten auch mal zu viel. Wenn man beispielsweise nur einen Moment lang aufgestanden ist, um frische Sonnencreme aufzulegen oder an der Reling die Aussicht zu genießen, so verschwindet nicht nur das Handtuch im Wäschesack, auch der Liegestuhl befindet sich wieder in seiner regulären 45°-Ausgangsposition. Folge: Man muss den Liegestuhl neu einstellen und sich am Handtuch-Wagen ein frisches flauschiges Handtuch holen, die zugegebenermaßen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.)